



erstellt im März 2010
Josef Ascher, Kreisbrandrat im Landkreis Passau



Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort von Landrat Franz Meyer	3
2. Vorwort des Kreisbrandrates.....	4
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden.....	6
4. Stärke und Ausrüstung der Feuerwehren des Lkr. Passau -Stand 31.12.2009-	7
5. Einsatzberichte 2009	11
6. Einsatzentwicklung im Landkreis Passau 1987 – 2009	17
7. Ausrückungen der Feuerwehren im Jahr 2009	19
8. Ausbildung und Fortbildung	23
9. Leistungsprüfungen 2009.....	24
10. Jugend in der Feuerwehr.....	26
11. Ehrungen.....	27
12. Vorschau auf das Jahr 2010 - Neuerungen.....	29
13. Alarm und Einsatzzentrale/ Integrierte Leitstelle (ILS).....	32
14. Beschaffungen.....	34
15. Feuerwehrerholungsheim in Bayer. Gmain.....	35
16. Tätigkeitsbericht der Feuerwehrführungskräfte	36
17. Ein herzliches Vergelt's Gott	37



1. Grußwort von Landrat Franz Meyer

Wiederum liegt ein Jahresbericht unserer Feuerwehren vor und belegt in eindrucksvoller Weise, wie wichtig der Einsatz der Feuerwehren für das Gemeinwohl war und ist.

Mit ihrem Engagement leisten sie einen herausragenden Beitrag für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Sie schützen uns alle und unser Hab und Gut vor Brandgefahr und anderen Bedrohungen. Darüber hinaus bedeutet die rasante Entwicklung der Gefahrenpotentiale eine ständige Herausforderung und ein ebensolches Schritthalten der Wehren bei der technischen Ausrüstung einerseits sowie bei der Fort- und Ausbildung andererseits.



Die Einsätze fordern allen Beteiligten viel an Tatkraft, Umsicht und Schnelligkeit ab und sie finden meist in der Freizeit statt. Denn man darf nicht vergessen, dass unsere Feuerwehren eine freiwillige, eine ehrenamtliche Organisation sind. Der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat sie einmal als die „früheste, lebendigste und mutigste Bürgerinitiative“ unseres Landes bezeichnet. Eine Initiative von Bürgern für Bürger, getragen von Menschen aus allen Schichten und Kreisen, eine Initiative, die wahrhaft unverzichtbar ist.

Jeder der sich mit dem Feuerwehrwesen beschäftigt, findet in diesem Jahresrückblick umfangreiche und hoch interessante Informationen und ich danke an dieser Stelle allen, die an der Zusammenstellung und Aufbereitung dieser Dokumentation mitgewirkt haben.

Insbesondere gilt mein Dank jedoch unseren Feuerwehren für ihre das ganze Jahr über eingebrachte große Arbeitsleistung. Ich hoffe und vertraue darauf, dass wir auf dieses Engagement auch in Zukunft zählen können.

Ihr

Franz Meyer
Landrat



2. Vorwort des Kreisbrandrates

... Ihre Feuerwehr bewahren, verändern, Zukunft gestalten ...



2009 ist bereits wieder Vergangenheit. Es war ein Jahr, das in allen Bereichen - gesellschaftlich, wirtschaftlich und politisch - tief greifende Veränderungen mit sich gebracht hat. Denken wir nur an die Wirtschafts- und Finanzkrise, deren Auswirkungen die Kommunen und auch wir in den Feuerwehren zu spüren bekommen.

2020 werden der Staat, die Kommunen und auch wir als Freiwillige Feuerwehr uns ernsthaft die Frage stellen müssen:

- Haben wir in 2010 die Weichen für eine zukünftige ehrenamtliche Arbeit bei der Feuerwehr richtig gestellt?
- Haben wir noch genügend einsatzfähige Freiwillige Feuerwehren für die zu bewältigenden Aufgaben zur Verfügung, die z.B. im Jahresdurchschnitt bei Verkehrsunfällen auf den bayerischen Straßen über 8.500 Menschen mit dem Spreizer befreien?

Sicherheit bedeutet Lebensqualität, und diese gilt es ohne zusätzliche Auflagen zu erhalten, entsprechende Rahmenbedingungen und Anerkennungen zu schaffen, damit auch unsere nachfolgende Generation diese Aufgaben noch ehrenamtlich leisten kann.

Nichts weniger als die Gemeinschaft aller Menschen in den Freiwilligen Feuerwehren, in den Werks- und Betriebsfeuerwehren und in den Jugendfeuerwehren, die unsere Zukunft sind. So gilt es auch für die soziale Sicherheit der Feuerwehrangehörigen sowie die Förderung des Ehrenamts einzutreten und für Innovation in Technik und Taktik, für eine starke, gemeinsame Interessenvertretung.

Es gilt, eine der größten Bürgerinitiativen im Landkreis Passau und in ganz Bayern zu bewahren und ein verlässliches System schneller und kompetenter Hilfe leistungsfähig zu erhalten.

Vor allem die Akzeptanz dieser unserer Arbeit und seine Wahrnehmbarkeit, die in vielen Schichten der Bevölkerung als Selbstverständlich hingenommen wird. Wir müssen uns dabei immer wieder die Frage anhören: „Was machen unsere Freiwilligen Feuerwehren eigentlich“?

Dabei müssen wir der Bevölkerung deutlich machen:

- Bei unseren Freiwilligen Feuerwehren wird die Ausbildung wie auch der Einsatz zu 100 % freiwillig und ehrenamtlich geleistet.
- Fast 8.000 Aktive Feuerwehrdienstleistende in den 154 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Passau stehen an 365 Tagen freiwillig und ehrenamtlich bei Einsätzen für unsere über 190.000 Bürger/Bürgerinnen im Landkreis Passau Tag und Nacht ihren Mann und ihre Frau.
- Im Jahresdurchschnitt sind über 2.500 Einsatzstellen zu bewältigen (Brandeingriffe, Verkehrsunfälle, Hochwasser, Sturmschäden, Ölspuren u.v.m.)
- Um diese Einsätze zu bewältigen erfolgen über die Alarm- und Einsatzzentrale im Jahreschnitt für unseren Landkreis über 1.400 Alarmierungen. Dies bedeutet, dass täglich 4 Feuerwehren unterwegs sind um unseren Bürgern/innen zu helfen.
- Sie retten dabei allein im Jahresdurchschnitt mehr als 70 Personen mit Spreizer, Schere und Zylinder aus verunfallten Fahrzeugen.

Die Tätigkeit einer solch großen Organisation ist nicht beliebig. Sie kann nicht beliebig sein! Sie muss sich an den Aufgaben der Zukunft orientieren. Im zurückliegenden Jahr haben wir in einem beispiellosen Prozess, auf verschiedenen Ebenen und in vielen in Arbeitsgruppen, Themen - wie z.B. Feuerwehrförderung, Feuerwehrführerschein, Hilfeleistungskontingente, Versicherungsschutz sowie Integrierte Leitstelle, um nur ein paar Punkte aufzuzeigen behandelt und versucht auf den Weg zu bringen. In den nächsten Jahren wird uns die Einführung des Digitalfunks im technischen Bereich maßgeblich beschäftigen.



Die demographische Entwicklung wird auch vor den Feuerwehren und den Führungsdienstgraden in den nächsten Jahren nicht halt machen. Hier sind zukunftsfähige und tragfähige Lösungen zu erarbeiten, damit wir auch nach dem Jahr 2020 noch zukunftssicher sind.

Dabei geht es um:

- zukunftsfähige Strukturen der Führungsdienstgrade (ehrenamtlich oder auch hauptamtlich).
- die zukünftige Struktur der Feuerwehren, wie auch die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren als eine Einheit.
- die Tagesalarmsicherheit, genauso, wie um die zukünftigen Aufgaben der Feuerwehren, hier muss wieder eine stärkere Beschränkung auf die gesetzlichen Aufgaben erfolgen
- nicht nur „Mädchen für alles zu sein“. Jeder Bürger ist für sich selber der nächste und sollte nicht gleich wegen 5 cm Wasser im Keller oder einem Ast auf der Fahrbahn die Feuerwehr rufen, sondern vielleicht auch einmal selber Hand anlegen!
- Ebenso sind viele andere öffentliche Stellen dazu aufgefordert ihre Aufgaben im eigenen Zuständigkeitsbereich zu erfüllen und nicht in der Nacht, weil kein Personal vorhanden ist auf die Feuerwehr zurückgreifen!

Derzeit sind wir noch in der glücklichen Lage, dass wir die Jugend für die Feuerwehr begeistern können und noch keine Nachwuchsprobleme haben.

Wie wird dies übermorgen sein???

Wenn wir die Geburtenzahlen der letzten Jahre betrachten sind diese sehr rückläufig, in Bayern:

1960	172.000 Geburten	dies sind die jetzigen 50 jährigen
1990	136.000 Geburten	dies sind die jetzigen 20 jährigen
2001	116.000 Geburten	mit fallender Tendenz, dies ist die Jugend in 2015
2007	107.000 Geburten	dies ist die Jugend nach 2020

Wir können demnach in den nächsten 10 Jahren auch nur einen wesentlich geringeren Personenkreis ansprechen. Hier müssen wir versuchen noch mehr Werbung bei den Jugendlichen für die Arbeit in der Feuerwehr zu machen, also die Jugend noch mehr begeistern.

Fast 8.000 Aktive in den Feuerwehren im Landkreis Passau sind mehr als nur Ehrenamtliche, sie sind „Besondere Ehrenamtliche“, weil sie ein besonderes Ehrenamt ausüben und sie sind ein verlässlicher Partner für schnelle und kompetente Hilfe.

Nachts um drei raus, Verantwortung übernehmen, dabei schnelle und teilweise schwierige Entscheidungen innerhalb von Sekunden treffen. Das eigene Ich zurückstellen um anderen zu helfen, egal in welcher Situation.

Es ist nicht nur irgendein Ehrenamt, nein, es ist ein „Besonderes Ehrenamt“. Den es macht schon einen Unterschied, ob jemand um 18:00 Uhr seinem „Ehrenamtlichen Hobby“ im Verein nachgeht, oder ob jemand nachts durch den Pipser geweckt wird und nicht weiß was auf ihn zukommt.

Sie setzen sich selbst Gefahren aus und riskieren bei vielen Einsätzen ihr eigenes Leben.

Denn wer dort hinein läuft, wo andere heraus laufen, hat Anspruch auf eine spürbare Anerkennung!

... bewahren, verändern, Zukunft gestalten ...

Dazu möchte ich uns alle in den nächsten Jahren aufrufen. Lassen Sie uns gemeinsam ein weiteres Stück des Weges gehen, um die Grundlagen für verlässliche Hilfe durch die Feuerwehren im Landkreis Passau dauerhaft zu sichern.

... ohne Ehrenamt gibt es keine Freiwillige Feuerwehr ...

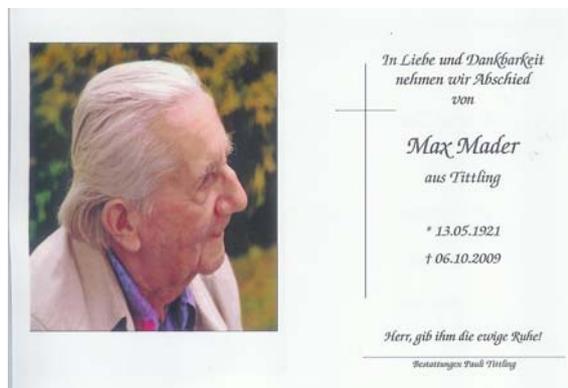
Breitenberg, im März 2010


Josef Ascher
Kreisbrandrat im Landkreis Passau



3. Gedenken der verstorbenen Kameraden

**In Stille und Ehrfurcht
gedenken wir
aller verstorbenen
Feuerwehrmitglieder**





4. Stärke und Ausrüstung der Feuerwehren des Lkr. Passau -Stand 31.12.2009-

4.1. Stärke der Feuerwehren

**154 Freiwillige Feuerwehren
2 Werkfeuerwehren
1 Betriebsfeuerwehr**

Zahl der Aktiven (Vergleich gegenüber 2008)

Freiwillige Feuerwehren	7.846	(+76)
Werkfeuerwehren	71	(+ 0)
Betriebsfeuerwehren	9	(- 4)

<u>Feuerwehrkameraden/-innen</u>	<u>7.926</u>	(+72)
Feuerwehranwärter/-innen	1.459	(-11)

<u>Gesamt</u>	<u>9385</u>	(+61)

In den Freiwilligen Feuerwehren leisten 504 (+7) Frauen aktiven Dienst und innerhalb der Jugendgruppen engagieren sich 334 (-19) Mädchen. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von insgesamt 838 (-12) Frauen und Mädchen in den Feuerwehren des Landkreises Passau.



4.2. Ausrüstung (Fahrzeuge, Geräte und Sonderausrüstung)

(auf Grund der Erhebung für die ILS wurden keine gesonderten Erhebungen gemacht, es handelt sich um die Zahlen zum 31.12.2008)

Fahrzeuge, Boote:

Einsatzleitwagen ELW 1	<u>4</u>
Mehrzweckfahrzeug MZF	<u>49</u>
Einsatzleitwagen ELW 2	<u>1</u>
sonstige Führungskraftfahrzeuge	<u>1</u>
Mannschaftsfahrzeug	<u>12</u>
<hr/>	
Tanklöschfahrzeug TLF 16 , TLF 16/25	<u>26</u>
Drehleiter DLK 23-12 (DL23-12, DLK30, DL 30)	<u>6</u>
Drehleiter DLK 18-12 (DL18-12, DL25,DL23-9)	<u>2</u>
Drehleiter DLK 16-4 (DL18)	<u>2</u>
Anhängeleiter AL 12	<u>0</u>
Anhängeleiter AL 18, AL 16-4	<u>3</u>
Anhängeleiter AL 22	<u>0</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 16-12, 16	<u>13</u>
Löschgruppenfahrzeug LF-16-TS	<u>1</u>
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	<u>53</u>
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF – W	<u>7</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 8 I ohne THL	<u>31</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ohne THL	<u>25</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 ohne THL	<u>9</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 8 II mit THL	<u>8</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 mit THL	<u>6</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 mit THL	<u>2</u>
<hr/>	
Gerätewagen-Öl GW-ÖL	<u>1</u>
Gerätewagen-Gefahrgut GW	<u>0</u>
Gerätewagen GW, sonstige	<u>2</u>
Rüstwagen RW 2	<u>4</u>
Rüstwagen, sonstige	<u>2</u>
Lastkraftwagen	<u>3</u>
Wechseladerfahrzeug	<u>1</u>
Abrollbehälter für Wechseladerfahrzeug - Führung	<u>2</u>
Abrollbehälter für Wechseladerfahrzeug - Brandbekämpfung/THL	<u>1</u>
Abrollbehälter für Wechseladerfahrzeug - Sonstige	<u>1</u>
Schlauchwagen SW 2000	<u>1</u>
AC-Erkundungsfahrzeug	<u>1</u>
Dekontaminationsfahrzeug (DMF)	<u>1</u>
<hr/>	
K-Boot, MZ-Boot	<u>7</u>
Arbeitsboot (Zille, Schlauchboot), motorisiert	<u>7</u>
Arbeitsboot (Zille, Schlauchboot), nicht motorisiert	<u>5</u>



Anhänger:

Tragkraftspritzenanhänger TSA	<u>2</u>
Pulverlöschanhänger P 250	<u>6</u>
Schlauchanhänger	<u>6</u>
Verkehrssicherungsanhänger	<u>3</u>
Bootsanhänger	<u>13</u>
Schaum-Wasser-Anhänger	<u>2</u>
Anhänger Lichtgiraffe Polyma	<u>1</u>
Anhänger, sonstiger	<u>34</u>

Funkausstattung:

ortsfeste Funkanlage, 4m Band	<u>12</u>
ortsfeste Funkanlage, 2m Band	<u>5</u>
Meldeempfänger	<u>2711</u>
Handfunkgerät, 2m-Band	<u>883</u>
Handfunkgerät, 4m-Band	<u>39</u>
Fahrzeug-Sprechfunkanlage, 4m-Band	<u>303</u>

Brandbekämpfung:

Tragkraftspritze	<u>151</u>
Be- und Entlüftungsgerät	<u>15</u>
Hochdrucklüfter/Überdrucklüfter	<u>49</u>
Wasserwerfer/Wasserringmonitor, mit Schaum	<u>10</u>
Wasserwerfer/Wasserringmonitor, ohne Schaum	<u>21</u>
Leichtschaumgenerator	<u>3</u>
Hochdrucklöschgerät	<u>14</u>
Hochdruckschaumlöschgerät (CAEFS)	<u>4</u>
Hitzeschutzanzug, schwer	<u>58</u>
Heuwehrgerät	<u>22</u>
Wärmebildkamera	<u>9</u>

Atemschutz:

Atemschutzgeräte - Normaldruck	<u>243</u>
Atemschutzgeräte - Überdruck	<u>352</u>
Atemanschlüsse/Atemschutzmasken - Normaldruck	<u>869</u>
Atemanschlüsse/Atemschutzmasken - Überdruck	<u>1003</u>

Rettungsgeräte:

Sprungretter/Sprungpolster	<u>10</u>
Sprungtuch	<u>9</u>
Rollglissgerät	<u>16</u>
Rettungssatz Bahn	<u>1</u>
Gerätesatz Absturzsicherung	<u>40</u>

**Stromversorgung, Elektrik:**

Notstromaggregat/Stromerzeuger bis 5 kVA	<u>102</u>
Notstromaggregat/Stromerzeuger 5 kVA bis 20 kVA	<u>100</u>
Notstromaggregat/Stromerzeuger über 20 kVA	<u>4</u>
Beleuchtungssatz	<u>184</u>

Technische Hilfeleistung:

Rettungssatz hydraulisch (S90, SP30)	<u>26</u>
Rettungssatz hydraulisch schwer (mind. S 140, SP45)	<u>21</u>
Rettungszylinder	<u>97</u>
Hebekissen	<u>55</u>
Greifzug	<u>35</u>
Rettungsbühne	<u>8</u>

ABC-Schutz:

Faltbehälter, Auffangbehälter (nicht Ölwehr)	<u>19</u>
Gaswarngerät/Explosimeter/Ex-Meter	<u>5</u>
Sauerstoffwarngerät /Ox-Meter	<u>1</u>
Gas und Sauerstoffwarngerät /Ex-Ox-Meter	<u>11</u>
Gasspürpumpe /Prüfröhrchen/Toximeter	<u>13</u>
Kohlenmonoxidwarngerät/CO-Meter	<u>1</u>
Chemikalienschutzanzug (Körperschutz Form 3)	<u>44</u>
Flüssigkeitsdichter Schutzanzug (Körperschutz Form 3)	<u>22</u>
ABC-Schutzanzug, Overgarment	<u>44</u>

Ölwehr:

Ölschadenanhänger ÖSA	<u>5</u>
Ölsperranhänger	<u>3</u>
Ölsperre (Länge in m)	<u>660</u>
Ölwehr-Geräteanhänger (Mopmatic, Skimmergarnitur, Beh.10cbm)	<u>1</u>
Öl-Entsorgungsanhänger	<u>1</u>
Ölsorbentschläuche	bei <u>34</u> FF vorrätig
Ölsorbentmaterial sonstiges (Schleier, Tücher)	bei <u>53</u> FF vorrätig
Entsorgungsfässer/Bergefässer (Set zu 1x 120 l, 2x 60 l, 1x 30 l)	<u>32</u>
Dichtkissen	<u>28</u>

Sonstiges:

Tauchpumpe	<u>218</u>
Schmutzwasserpumpe/Schlammpumpe	<u>46</u>
Mehrzwecksauger, Wassersauger	<u>116</u>
Motorsägen	<u>201</u>
Insektenschutzanzüge	<u>120</u>
Schnelleinsatzzelt	<u>4</u>
Stapler, Gabelstapler	<u>6</u>
Sandsäcke gefüllt	<u>7.340</u>
Sandsäcke leer	<u>74.340</u>



5. Einsatzberichte 2009

5.1. Brandeinsätze

Im Berichtsjahr wurden die Feuerwehren des Landkreises Passau
(nach den vorliegenden Einsatzberichten)

281 mal zu Bränden alarmiert.

Diese teilen sich auf in:

23	Großbrände
57	Mittelbrände
186	Kleinbrände
15	Brände beim Eintreffen bereits gelöscht

Zur Bekämpfung dieser Brände waren **335 Ausrückungen**

der Feuerwehren (meist mehrere Feuerwehren im Einsatz) notwendig.

Die 281 Brandeinsätze im Landkreis verteilen sich auf folgende Brandobjekte:

Wohnungen	45
Verwaltung, Büro	2
Geschäft, Warenhaus	1
Handwerksbetriebe, Kleingewerbebetriebe	22
Hotel / Gaststätte	8
Theater, Versammlungsstätten, Schulen, Kino, Kirche	0
Krankenhäuser, Heim, Sammelunterkunft	1
Garagen	5
Baustelle, Rohbau	0
Land-/Forstwirtschaft	43
Verkehrsanlage, Bahnhof, Hafen, Pipeline	0
Fahrzeuge	61
Kleinteile (Mülltonne, Abfallhaufen, Baum u.a.)	20
Lager, Spedition	3
Industrie, Energieversorgung	4
Freiflächen (Wald, Moor, Heide, Gras, Müll)	58
Sonstiges	8
Gesamt	281



Personenrettung und -schäden:

Rettung

7 Personen wurden von der Feuerwehr gerettet;
dabei wurden vier Personen über Feuerwehrleitern gerettet

1 Person musste von der Feuerwehr tot geborgen werden;

Nach den vorliegenden Einsatzberichten wurde bei der Brandbekämpfung drei Feuerwehrdienstleistende verletzt.

Tierrettung:

Bei Brandeinsätzen 2009 sind nach den vorliegenden Zeitungsberichten sowie nach meinen Kenntnissen eine große Zahl von Tierrettungen erfolgt. Genaue Zahlen liegen nicht vor, da in den Einsatzberichten hierüber keine Angaben erfolgen.

Geleistete Einsatzstunden:

Laut vorliegenden Einsatzberichten waren bei den 281 Brandeinsätzen insgesamt 335 Feuerwehren mit

4.815 Feuerwehrmänner/-frauen

im Einsatz. Von diesen Feuerwehrmännern/-frauen wurden insgesamt

9.342 Einsatzstunden

geleistet.

5.2. Technische Hilfeleistungen

Die Feuerwehren des Landkreises Passau wurden im Jahr 2009

1.969 mal

zu technischen Hilfeleistungen gerufen.

An Ausrückungen (Mehrfachalarmierungen) waren dies

2.580

Bei vielen Einsätzen waren zwei oder mehrere Schadensereignisse gleichzeitig zu verzeichnen (z.B. Verkehrsunfall - Öl auf der Fahrbahn - auslaufender Treibstoff - Überschwemmung - Freiwerden gefährlicher Stoffe - Sturmschaden - Wasserschäden).

**THL-Einsätze im Landkreis Passau, getrennt nach Schadensereignissen:**

Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	216
Unfall mit Schienenfahrzeugen	0
Unfall mit Luftfahrzeugen	0
Unfall mit Wasserfahrzeugen	5
Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	1
Hochbauunfall, Einsturz/Einsturzgefahr von Gebäuden	4
Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüst, Eiszapfen)	33
Tiefbau- / Silounfall	3
Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, technischen Geräten	5
Wasser / Eisunfall	3
Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	102
Hochwasser, Überschwemm., gefährdete Dämme, Eisstau	73
Sturmschäden	160
Tierunfall (Tierbergung)	33
Insekten	252
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	10
Ölspur, Öl auf der Fahrbahn	131
Öl auf Gewässer	11
Freiwerden gefährlicher Stoffe (Mineralöl, Chemikalien, Druckgas)	9
Vermisste Personen	19
Versperrter Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	11
Verschließen v. Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	1
Wassertransport, Wasserversorgung	168
Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG	261
Sonstige Hilfeleistungen	313
Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	13
Sonstige Hilfeleistungen (First Responder)	132
Einsätze insgesamt	1.969

Von der Feuerwehr bei technischen Hilfeleistungen gerettete Personen: 72**Von der Feuerwehr tot geborgene Personen: 10****Verletzte Feuerwehrleute: 2**



Geleistete Einsatzstunden

Laut vorliegenden Einsatzberichten waren bei den 1.969 Einsätzen insgesamt 2.570 Feuerwehren mit

18.022 Feuerwehrmänner/-frauen

im Einsatz; dabei wurden insgesamt

30.893 Einsatzstunden geleistet.

5.3. Sicherheitswachen

Im Jahr 2009 wurden von **455 Feuerwehren** insgesamt

447 Sicherheitswachen durchgeführt.

Bei den Sicherheitswachen wurden

2.453 Feuerwehrdienstleistende eingesetzt; dabei haben diese insgesamt

12.944 Stunden geleistet.

5.4. Fehllarme

Im Jahre 2009 wurden die Feuerwehren im Landkreis Passau zu

34 Fehleinsätzen gerufen.

Dabei wurden insgesamt **104 Feuerwehren** alarmiert

Die Fehllarme teilen sich wie folgt auf

- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	15
- Böswilliger Alarm	0
- Auslösung der Brandmeldeanlage	19

Bei den Fehllarmen waren

1.273 Feuerwehrleute im Einsatz, dabei wurden

1.375 Einsatzstunden geleistet.



5.5. Zusammenfassung

Einsätze 2009:

Brandeinsätze	281
THL - Einsätze	1.969
Sicherheitswachen	447
Fehlalarme	34
Gesamt:	2.731

Alarmiert wurden 2009 zu:

Brandeinsätzen	335 Feuerwehren
THL - Einsätzen	2.580 Feuerwehren
Sicherheitswachen	455 Feuerwehren
Fehlalarmen	104 Feuerwehren
Gesamt:	3.474 Feuerwehren

Anzahl der eingesetzten Feuerwehrdienstleistenden:

bei Brandeinsätzen	4.815 Mann
bei THL – Einsätzen	18.022 Mann
bei Sicherheitswachen	2.453 Mann
bei Fehlalarmen	1.273 Mann
Gesamt:	26.563 Mann

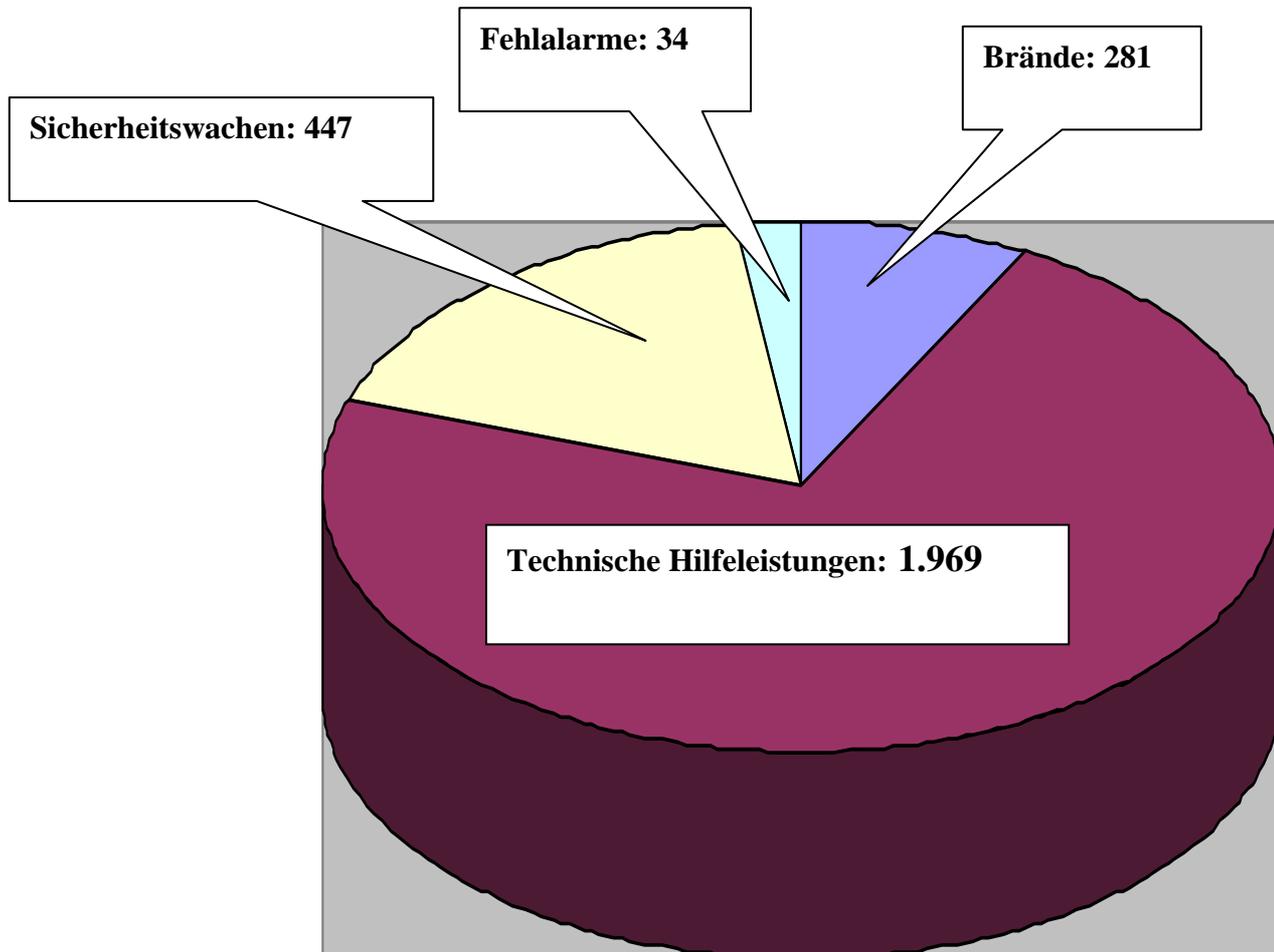
Von den Feuerwehren im Jahre 2009 geleistete Einsatzstunden:

bei Brandeinsätzen	9.342 Stunden
bei THL - Einsätzen	30.893 Stunden
bei Sicherheitswachen	12.944 Stunden
bei Fehlalarmen	1.375 Stunden
Gesamt:	54.554 Stunden



Die Feuerwehren des Landkreises Passau 2009 im Spiegel der Zahlen

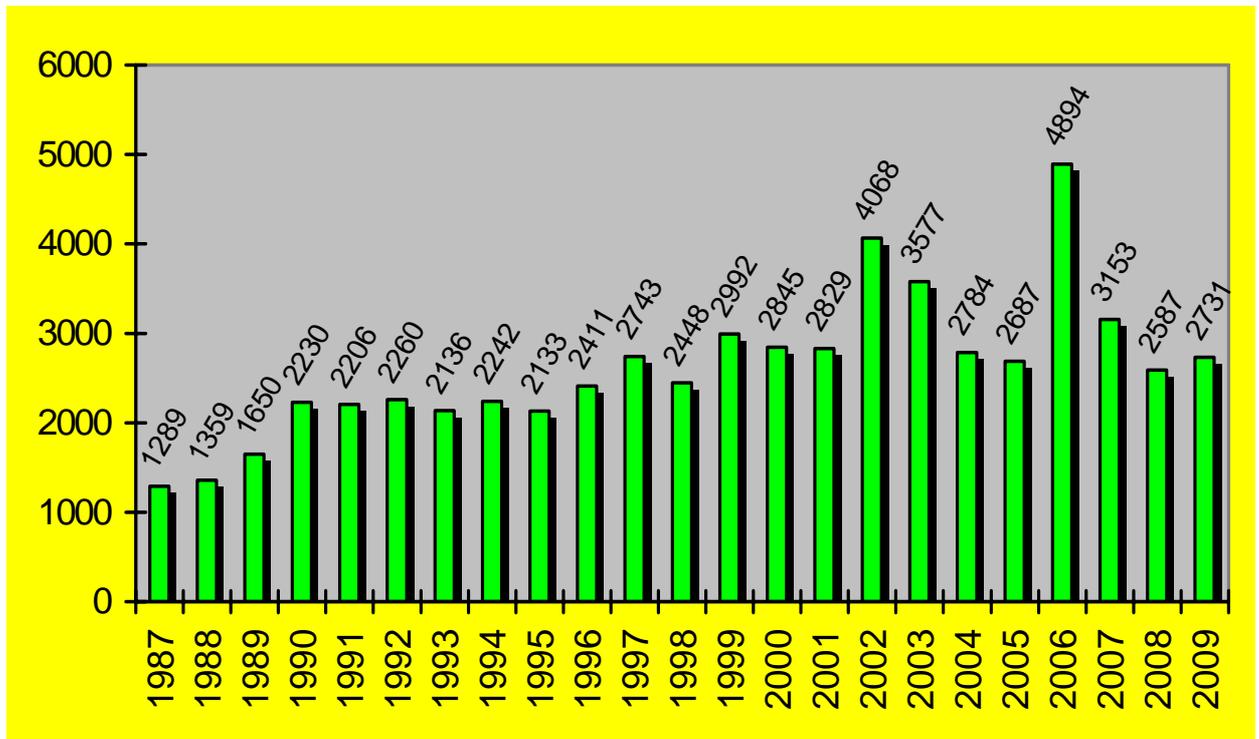
Gesamteinsätze: 2.731



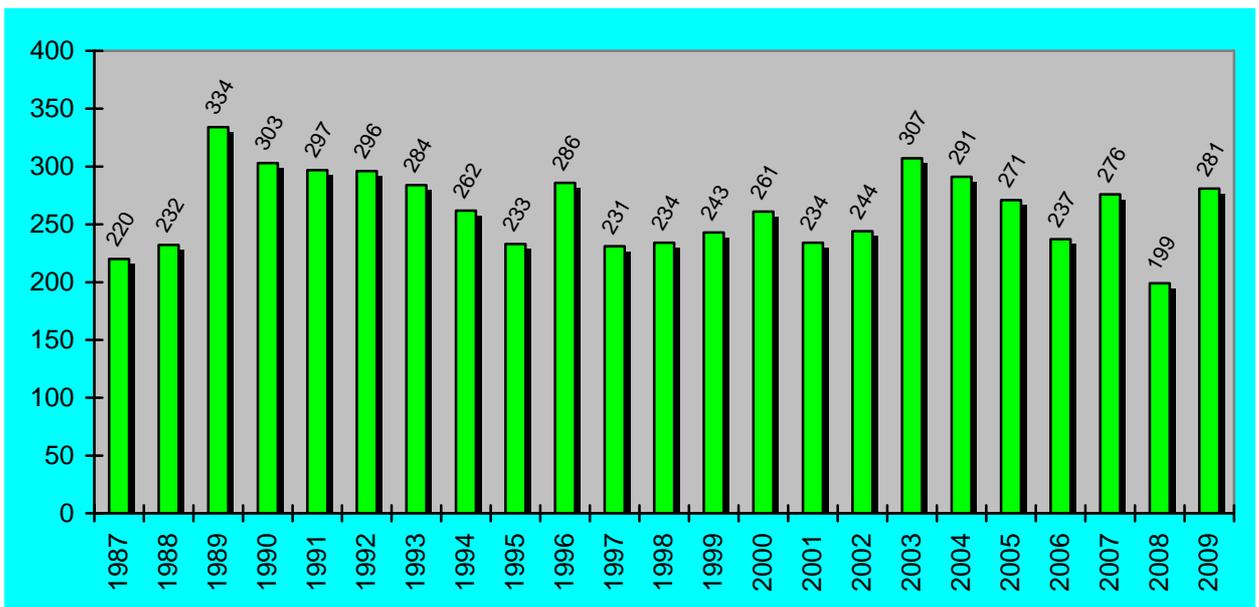


6. Einsatzentwicklung im Landkreis Passau 1987 – 2009

6.1. Gesamteinsätze

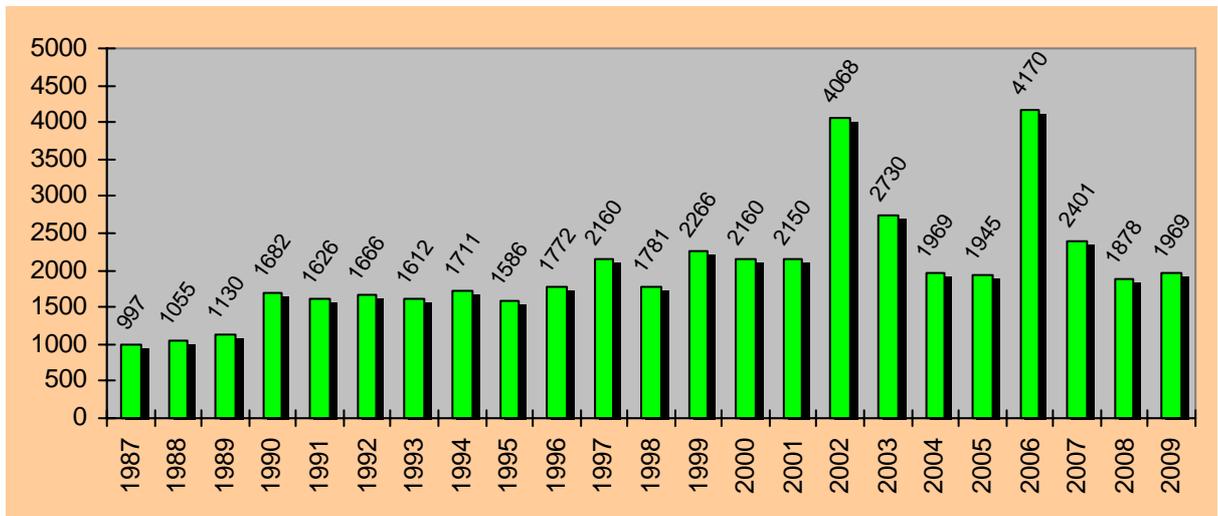


6.2. Brände

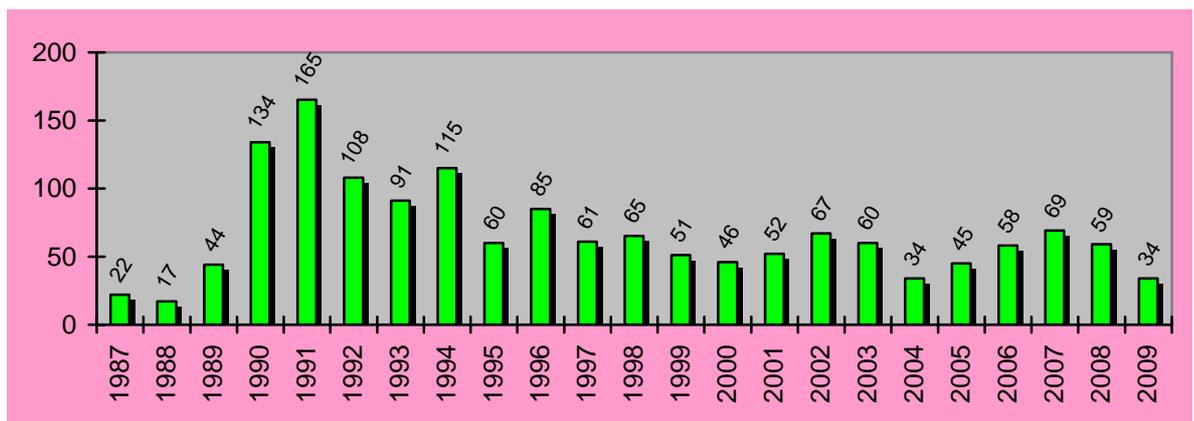




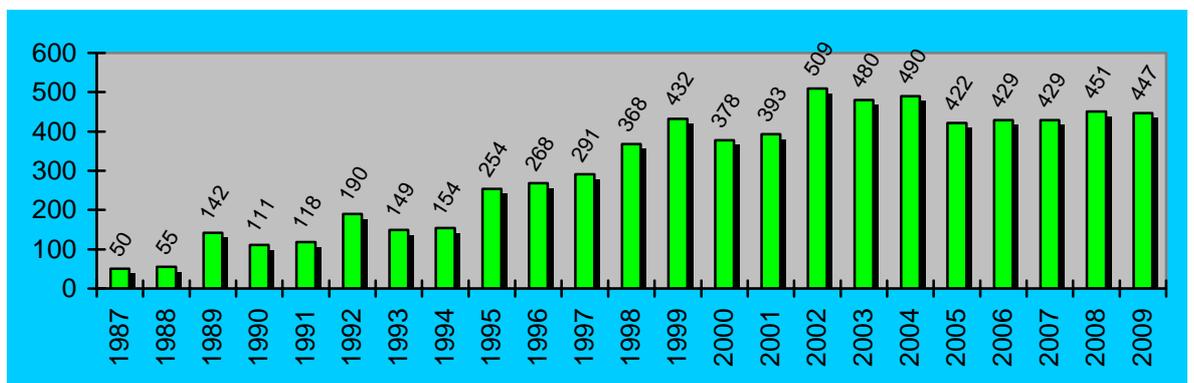
6.3. Technische Hilfeleistungen



6.4. Fehlalarme



6.5. Sicherheitswachen





7. Ausrückungen der Feuerwehren im Jahr 2009

Erstellt nach den vorgelegten und fehlerfreien Einsatzberichten, sowie den Alarmprotokollen
Erfassung durch die AEZ

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Aicha v. W.	Aicha v. W.	9	74	2	4	89
	Weferting	1	23	0	1	25
Aidenbach	Aidenbach	7	14	1	9	31
Aldersbach	Aldersbach	6	18	2	7	33
	Haidenburg	2	2	0	1	5
	Kriestorf	0	0	0	0	0
	Pörndorf	1	0	0	0	1
	Uttigkofen	2	4	0	0	6
	Walchsing	4	12	0	1	17
Bad Füssing	Aigen a. Inn	1	22	0	1	24
	Bad Füssing	2	59	17	7	85
	Egglfing a. Inn	0	9	0	0	9
	Gögging	0	1	0	0	1
	Irching	0	1	0	0	1
	Würding	0	16	0	0	16
Bad Griesbach i. R.	Griesbach i. R.	8	67	14	16	105
	Karpfham	0	13	0	12	25
	Reisbach		keine Meldung			
	Reutern	1	10	0	12	23
	St. Salvator	0	6	0	12	18
	Thiersbach	0	1	0	2	3
	Weng	1	18	0	10	29
Beutelsbach	Beutelsbach	0	1	1	3	5
	Klessing	3	1	0	0	4
	Lederling	0	5	1	0	6
Breitenberg	Breitenberg	1	42	0	8	51
	Gegenbach	0	17	0	4	21
Büchlberg	Büchlberg	5	22	0	10	37
	Denkhof	3	9	0	1	13
	Schwieging	0	2	0	0	2
Eging a. See	Eging a. See	9	24	1	7	41
Fürstenstein	Fürstenstein	5	46	4	1	56
	Nammering	1	6	0	0	7
Fürstenzell	Ausham	0	2	0	0	2
	Bad Höhenstadt	0	7	0	5	12
	Engertsham	2	26	0	13	41
	Fürstenzell	3	26	0	13	42
	Jägerwirth	0	7	0	13	20
	Kleingern	0	3	0	0	3
	Rehschaln	0	6	0	1	7
	Voglarn	1	2	0	4	7



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2009

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehl- alarm	SiWa	Gesamt
Haarbach	Bergham	0	3	0	3	6
	Grongörgen	2	5	0	0	7
	Haarbach	1	18	0	1	20
	Rainding	0	8	0	0	8
	Unterhörbach	1	0	0	0	1
	Uttlau	1	2	0	0	3
	Wolfakirchen	0	1	0	3	4
Hauzenberg	Germannsdorf	1	32	1	3	36
	Hauzenberg	7	78	2	27	114
	Jahrdorf	0	11	1	1	13
	Oberdiendorf	1	16	1	3	21
	Oberneureuth	1	12	0	0	13
	Raßberg	1	6	0	0	7
	Raßreuth	0	6	0	6	12
	Windpassing	1	12	0	7	20
	Wotzdorf	0	44	0	0	44
Hofkirchen	Garham	7	41	0	2	50
	Hilgartsberg	4	10	0	1	15
	Hofkirchen	6	40	0	2	48
Hutthurm	Großthannensteig	2	18	0	5	25
	Hötzdorf	2	11	0	0	13
	Hutthurm	8	48	1	15	72
	Leoprechting	5	15	1	2	23
	München	2	20	0	0	22
	Prag	2	3	0	2	7
Kirchham	Kirchham	3	15	0	0	18
	Schambach	3	2	0	1	6
Kößlarn	Kößlarn	2	10	0	0	12
	Oberwesterbach	0	1	0	0	1
	Thanham	0	2	0	0	2
Malching	Halmstein	0	2	0	0	2
	Malching	0	9	0	0	9
Neuburg a. Inn	Höch-Fürstdobl	0	19	6	0	25
	Neuburg a. I.	0	32	1	0	33
	Neukirchen a. I.	2	41	1	1	45
Neuhaus a. Inn	Mittich	0	7	0	0	7
	Neuhaus a. I.	1	12	0	2	15
	Vornbach	0	24	1	4	29
Neukirchen v. W.	Büchl	6	15	0	3	24
	Neukirchen v. W.	3	13	1	4	21
Oberzell	Ederlsdorf	10	31	0	5	46
	Erlau	1	5	2	1	9
	Oberzell	6	40	3	1	50



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2009



Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Ortenburg	Dorfbach	0	5	0	0	5
	Göbertsham	1	0	0	1	2
	Holzkirchen	1	3	0	0	4
	Königbach	0	3	0	0	3
	Neustift	0	16	0	1	17
	Oberiglbach	1	4	0	0	5
	Ortenburg	8	45	2	1	56
	Parschalling	1	4	0	2	7
	Söldenau	1	9	0	0	10
	Unteriglbach	1	11	0	0	12
Pocking	Eggersham	0	2	0	0	2
	Hartkirchen	2	14	0	1	17
	Indling	0	8	0	1	9
	Pocking	14	60	6	8	88
	Schönburg	0	4	0	0	4
	WF VAW Rottwerk	0	0	0	0	0
Rotthalmünster	Asbach	1	7	1	0	9
	Rotthalmünster	9	33	3	6	51
	Weihmörting	2	4	5	0	11
Ruderting	Ruderting	3	10	0	8	21
Ruhstorf a.d.R.	Eglsee	0	2	0	0	2
	Eholting	0	1	0	7	8
	Hütting	2	3	0	1	6
	Mitterdorf	2	0	0	0	2
	Ruhstorf a. d. R.	13	255	0	12	280
	Schmidham	3	8	0	4	15
	Sulzbach	0	4	0	0	4
	WF Hatz (kein Einsatz)	0	0	0	0	0
Salzweg	Oberilzmühle	0	3	0	1	3
	Salzweg	3	35	2	5	45
	Straßkirchen	2	11	1	2	16
Sonnen	Sonnen	1	5	0	0	6
Tettenweis	Großhaarbach	0	4	0	0	4
	Poigham	0	2	0	0	2
	Tettenweis	1	19	0	0	20
Thyrnau	Donauwetzdorf	2	6	0	0	8
	Kellberg	3	20	0	1	24
	Thyrnau	7	21	1	2	31
Tiefenbach	Haselbach	1	25	0	8	34
	Kirchberg	3	24	0	11	38
	Tiefenbach	6	39	2	2	49
Tittling	Tittling	8	49	2	13	72
	Rappenhof	1	14	1	2	18



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2009



Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Untergriesbach	Gottsdorf	2	8	0	0	10
	Hundsruck	1	16	0	0	17
	Lämmersdorf	2	12	0	0	14
	Oberötzdorf	0	12	0	3	15
	Schaibing	1	14	0	1	16
	Untergriesbach	6	23	0	13	42
Vilshofen	Albersdorf	0	6	0	0	6
	Alkofen	2	11	4	6	23
	Aunkirchen	2	11	1	5	19
	Pleinting	0	27	2	0	29
	Sandbach	3	34	0	0	37
	Schönerting	1	0	0	0	1
	Schwanham	1	2	0	0	3
	Vilshofen	14	76	6	14	110
	Zeitlarn	0	17	0	8	25
Wegscheid	Eidenberg	1	17	0	4	22
	Kasberg	3	5	0	0	8
	Meßnerschlag	2	3	0	1	6
	Möslberg	1	4	0	1	6
	Thalberg	0	1	0	1	2
	Thurnreuth	0	4	0	1	5
	Wegscheid	6	28	0	5	39
	Wildenranna	0	18	0	1	19
Windorf	Gaishofen	0	0	0	0	0
	Otterskirchen	2	16	0	4	22
	Rathsmannsdorf	4	18	0	1	23
	Schwarzhöring	5	6	0	0	11
	Windorf	1	25	0	1	27
Witzmannsberg	Witzmannsberg	2	10	0	2	14
Gesamtzahl der Ausrückungen 2009		<u>335</u>	<u>2580</u>	<u>104</u>	<u>455</u>	<u>3474</u>



8. Ausbildung und Fortbildung

Lehrgang	KBI Süd	KBI West	KBI Nord	KBI Ost	Gesamt	Feuerwehrschule	Standort
Alarmierungsplanung	1	1	2	2	6	6	
ABC-Einsatz Teil 1 und 2	1		1		2	2	
ABC-Führung		1	2		3	3	
Atemschutzträger	21	31	30	38	120		120
Atemschutzgerätewart		1	1		2	2	
Aufbaulehrgang Führungsdienstgrade - Eisenbahn		2		1	3	3	
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade - Einsatzleitung-			1		1	1	
Aufbaulehrgang für Gruppenführer		2	1	2	5	5	
Aufbaulehrgang für Ausbilder Maschinisten		1	1		2	2	
Ausbilder in der Feuerwehr				1	1	1	
Einführung Digitalfunk				1	1	1	
Ausbilder für Atemschutz	1		2	1	4	4	
Brandschutzbeauftragter			1		1	1	
Ausbilder TM/TF				1	1	1	
Bootsführer		1	2		3	3	
Brandschutzerziehung			1	1	2	2	
Brandschutzunterweisung			2	1	3	3	
Drehleitermaschinisten		1		1	2	2	
Ausbilder Maschinisten			1		1	1	
Flughelferlehrgang -Führung-		1		1	2	2	
Aufbaulehrgang Ausbilder Atemschutzgeräteträger		2			2	2	
Gerätewart	4	4	1	1	10	10	
Gruppenführer	6	8	5	10	29	29	
Jugendwart	3	1	2	1	7	7	
Leiter des Atemschutzes		1	4		5	5	
Leiter einer Feuerwehr	5	6	3	3	17	17	
Ölwehrgerate Führung				1	1	1	
Aufbaulehrgang Bootsführer			1		1	1	
Maschinisten TS/LF		26	18	29	73	1	72
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	1				1	1	
Ölschadenbekämpfung	2				2	2	
Ölwehrgerate Technik		2			2	2	
Schiedsrichter	1			1	2	2	
Sprechfunker	17		20	57	94		94
THL - RW/LF 16	2	2	4	2	10	10	
Feuerwehrarzt				1	1	1	
Truppführer		28	31	76	135		135
Truppmann	75	65	62	43	245		245
Unfallverhütung			1	2	3	3	
Verbandsführer		1		1	2	2	
Einführung Leistungsabzeichen Hilfeleistung	1	1	2	2	6	6	
Zugführer		2	2	2	6	6	
Aufbaulehrgang Gruppenführer ABC			1		1	1	
Zusatzausbildung - Träger von CSA	4	1	11		16		16
Gesamt:	145	192	216	283	836	154	682



9. Leistungsprüfungen 2009

9.1. Die Gruppe im Löscheinsatz



Zusammenstellung der Gruppen

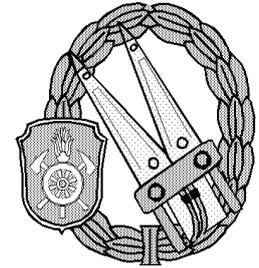
	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Löschangriff	50	46	36	42	174
Löschangriff-Gäste	8	20	21	14	63
Gesamt	58	66	57	56	237

Folgende Leistungsabzeichen des „Löschangriffs“ wurden 2008 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Stufe 1	121	161	124	123	529
Stufe 2	55	65	85	69	274
Stufe 3	60	59	98	53	270
Stufe 4	39	53	49	27	168
Stufe 5	51	59	70	49	229
Stufe 6	40	53	69	39	201
Gesamt	366	450	495	360	1671



9.2. Die Gruppe im THL-Einsatz



Zusammenstellung der Gruppen

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL	4	11	19	22	56
THL-Gäste	0	0	3	0	3
Gesamt	4	11	22	22	59

Folgende Leistungsabzeichen der „Technischen Hilfeleistung“ wurden 2008 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL - Stufe 1	1	38	48	54	141
THL - Stufe 2	6	14	29	38	87
THL - Stufe 3	2	6	20	27	55
THL - Stufe 4	5	10	22	12	49
THL - Stufe 5	10	9	30	19	68
THL - Stufe 6	1	6	21	10	38
Gesamt	25	83	170	160	438



10. Jugend in der Feuerwehr

Auch im Jahr 2009 wurde mit herausragender Aktivität in den einzelnen Feuerwehren und auch in der Inspektion des Landkreises wieder großartiges geleistet.

Beispielhaft möchte ich wieder nur einige Veranstaltungen aufzählen und im Besonderen auf den Fachbericht des Kreisjugendwartes verweisen.

- Wissenstest im Bezirk Schärding, Esternberg, OÖ
- Wissenstest im Bezirk Rohrbach, Peilstein, OÖ
- Jugendzeltlager in Bad Füssing
- Teilnahme von Jugendgruppen an verschiedenen Zeltlagern in OÖ
- Bayerisches Jugendleistungsabzeichen in Untergriesbach
- Wissenstest in allen 4 KBI-Bereichen
- Hallenfußballturnier in Hauzenberg
- verschiedenen Jugendübungen
- ...

... Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft ...

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für die engagierte und qualifizierte Arbeit unseres Kreisjugendwartes, sowie Bezirksjugendwartes von Niederbayern und den Stellv. Kreisjugendwart Stephan Käser mit Ihren vielen Helfern innerhalb der Feuerwehren, aber auch innerhalb der Landkreisführung mit den Kreisbrandmeistern Hans Hackner, Rudolf Gstöttl, Walter Preis und Alois Ritzer aus den verschiedenen KBI-Bereichen.





11. Ehrungen

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber und Gold



	Verlei- hungs- Datum	Feuerwehr	25 Jahre (Silber)	40 Jahre (Gold)
1	16.01.09	Aigen a.Inn	2	6
2	17.01.09	München	5	0
3	18.01.09	Thannham	11	4
4	23.01.09	Nammering	3	3
5	24.01.09	BÜ-Schwieging (Kameradsch.)	4	1
		BÜ-Denkhof	4	0
		BÜ-Büchlberg	8	2
6	01.02.09	Untergriesbach	1	1
7	07.02.09	Schönburg	2	3
8	07.03.09	Eggersham	3	8
9	07.03.09	Hütting	5	0
10	28.03.09	Schambach	2	2
11	28.03.09	Bad Griesbach	2	2
12	28.03.09	VOF-Aunkirchen	4	1
		VOF-Sandbach	5	1
		VOF-Schönerting	1	7
		VOF-Schwanham	1	1
13	28.03.09	Oberilzmühle	6	2
14	03.04.09	Weihmörting	6	0
15	07.05.09	FÜ-Fürstzell	0	1
		FÜ-Bad Höhenstadt	1	4
		FÜ-Kleingern	1	1
16	24.05.09	Kirchham	2	0
17	30.05.09	Tiefenbach	7	0
18	11.07.09	Eggfling	7	1
19	17.07.09	Ortenburg	4	1
20	25.09.09	Breitenberg	4	2
21	17.10.09	WEG-Kasberg	17	3
		WEG-Meißnerschlag	14	1
		WEG-Wildenranna	0	1
		WEG-Wegscheid	0	2
22	24.10.09	Gegenbach	4	6
23	06.11.09	Rappenhof	10	3
24	07.11.09	Eging	8	0
25	21.11.09	VOF-Alkofen	8	1
		VOF-Pleinting	10	1
		VOF-Albersdorf	1	1
26	21.11.09	Hötzdorf	2	2
27	25.11.09	RU-Ruhstorf	4	1
		RU-Schmidham	4	1
		RU-Eglsee	9	5
		RU-Mitterdorf	6	3
28	27.11.09	UN-Gottdorf	5	4
		UN-Lämmersdorf	2	2
		UN-Schaibing	4	2
		UN-Oberötzdorf	1	0
29	28.11.09	WI-Gaishofen	0	2
		WI-Otterkirchen-Stetting	5	5
		WI-Schwarzhöring	3	2
			197	89

Mit dem „Feuerwehr-Ehrenzeichen“ des Freistaates Bayern wurden im Jahr 2009 insgesamt **286 Feuerwehrdienstleistende** ausgezeichnet:

197 Feuerwehrdienstleistende für 25 Jahre aktive Dienstzeit

89 Feuerwehrdienstleistende für 40 Jahre aktive Dienstzeit



Bundesverdienstkreuz am Bande

für Ehrenkreisbrandrat Franz Silbereisen



Steckkreuzverleihung

für Kreisbrandmeister Rudolf Gstöttl



...herzlichen Glückwunsch ...



12. Vorschau auf das Jahr 2010 - Neuerungen

12.1. Internationaler Feuerwehr Pokalwettbewerb in Söldenau mit Bewerbungsabzeichen

2. Intern. Feuerwehrpokalwettbewerb



Freiwillige Feuerwehr
Söldenau



7. Wettbewerb im Landkreis Passau
erstmalig mit Wettbewerbsabzeichen

am 15. Mai 2010

www.feuerwehr-soeldenau.de

12.2. Aufstellung eines Gefahrgutkonzeptes für den Landkreis Passau

Gefahrgut wird in verschiedensten Transportfahrzeugen (Schiff, Bahn, Straßenfahrzeuge) und unterschiedlichsten Zustandsformen (gasförmig, flüssig oder fest) in und durch unseren Landkreis transportiert. Bis heute wurden wir glücklicherweise von größeren Schadenslagen verschont.

Damit wir auch künftig entsprechend gerüstet und organisiert sind, beschäftigt sich die Kreisbrandinspektion seit mehreren Monaten an einem Feuerwehrübergreifenden Gefahrgutkonzept.

Dabei sollen verschiedene Einheiten mit Sonderaufgaben wie „messen“ oder „dekon“ beauftragt, dazu auch entsprechend ausgestattet und auch ausgebildet werden. Hierbei liegt ein Schwerpunkt auf Einheitlichkeit, damit auch bei größeren Schadenslagen eine gegenseitige Unterstützung möglich ist. Seitens des Landkreises Passau wurden zum Jahresende bereits erste Beschaffungsmaßnahmen durchgeführt.

Bis Ende des Jahres 2010 soll das Gesamtkonzept zum Abschluss gebracht werden.



12.3. Digitalfunk

Suche nach Standorten für Funkmasten hat begonnen Bund und Länder verfolgen ein gemeinsames Ziel: Die Einführung eines digitalen Funknetzes für Polizei, Feuerwehren, Katastrophenschutzbehörden, Rettungsdienste und weitere Organisationen wie THW und Zoll. Wir sollen künftig besser und zuverlässiger miteinander kommunizieren können.

Die Umstellung von Analog- auf Digitalfunk wird generalstabsmäßig geplant. Die Federführung hat die 2007 errichtete Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) übernommen. Für den zeitlichen Ablauf des Netzaufbaus gibt es länderübergreifend einen sogenannten „Roll-Out-Plan“.

Für die Umsetzung in Bayern sorgt die Projektgruppe digiNet, die organisatorisch im Bayerischen Innenministerium angesiedelt ist, erweitert durch die Gesamtverantwortlichen der Fa. Telent.

In einem Aquisemeeting und einem weiteren Netzplanungsmeeting zu Beginn des Jahres 2010 wurde im Landkreis Passau festgelegt, dass für die bayerische Forderung des GAN +X Versorgung ca. 20 Suchkreise (Antennenstandorte) erforderlich sind.

Nun liegt es an der Fa. Telent in Gesprächen mit den betroffenen Eigentümern Verträge für die künftige Digitale Funktechnik zu vereinbaren. Damit dies auch zeitnah realisiert werden kann ist es zwingend erforderlich, dass alle BOS-Organisationen hier gemeinsam und zielführend für eine Verwirklichung eintreten.

Die Erforderlichkeit sollte heute keine Frage mehr sein.



Handfunkgerät Sepura
Foto: Sepura



Montage einer Digitalfunkantenne auf einem Funkmast
links an den beiden Verstreibungen der Blitzschutz
Foto: DigiNet



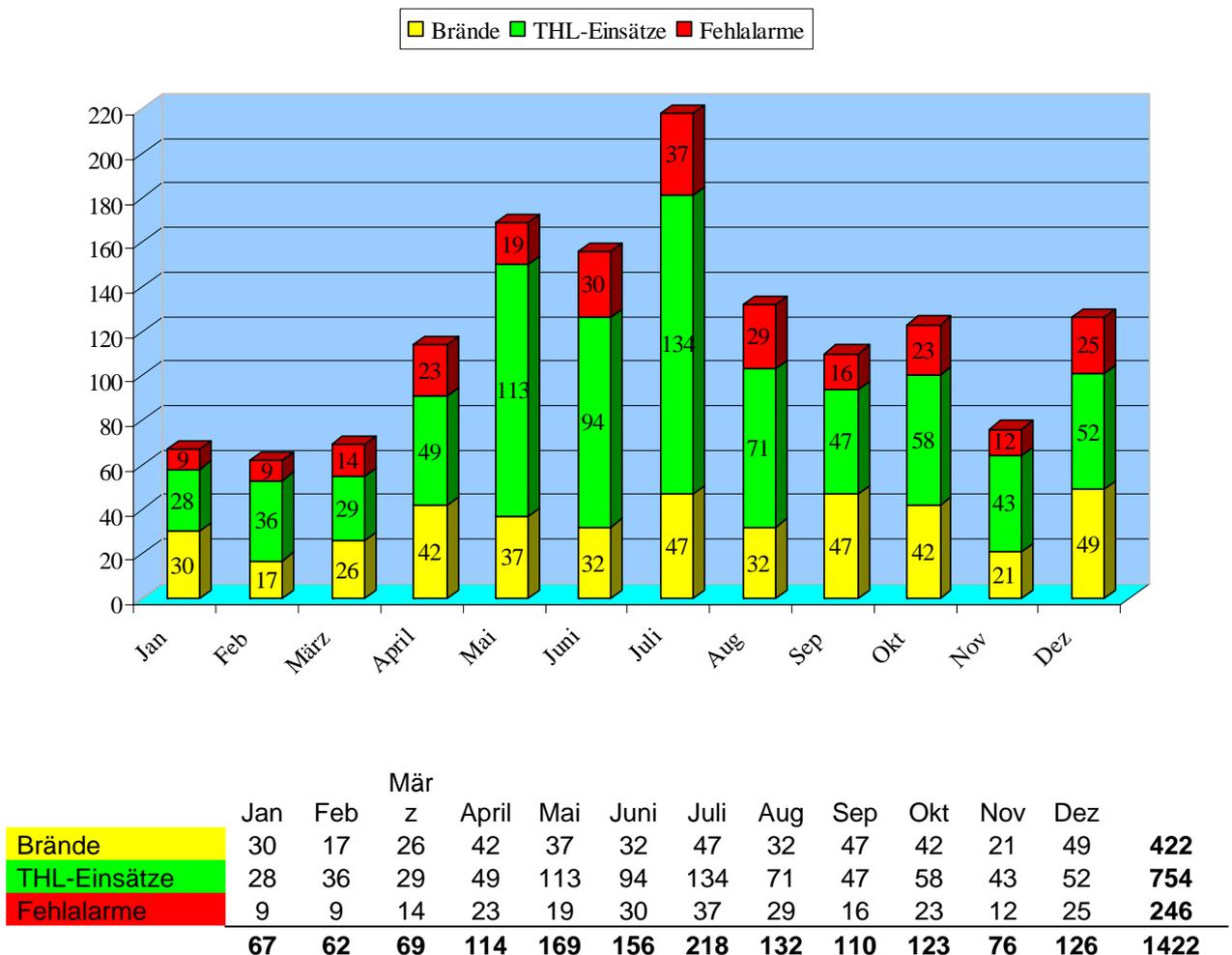
13. Alarm und Einsatzzentrale/ Integrierte Leitstelle (ILS)

Nach 20 Jahren Alarm- und Einsatzzentrale in der Trägerschaft einer Zweckvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Passau ist nun ab 01.01.2010 die Verantwortung an den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) mit der Stadt Passau und den Landkreisen Freyung/Grafenau, Rottal/Inn und Passau übergegangen.

Bis zur Fertigstellung der Integrierten Leitstelle bleibt jedoch noch alles wie bisher. Rettungsdienst und Feuerwehr werden getrennt alarmiert.

Aktuell werden Stammdaten erfasst, Einsatzstichwörter beplant und Alarmierungspläne für das neue Programm ELDIS III erstellt. Damit die einheitliche Notrufnummer 112 sowohl für Rettungsdienst als auch die Feuerwehr eine Erfolgsnummer wird, haben wir noch viele Baustellen zu bewältigen die wir offensiv und positiv angehen müssen.

Das vergangene Jahr 2009 hat statistisch wieder zu den etwas intensiveren Jahren gehört. Durch kleinere, örtlich begrenzte Unwetter stiegen die Alarmierungen auf 1.422. Nur die Jahre 2002 Hochwasser, 2006 extreme Schneefälle und 2007 Sturmtief "Kyrill" im Januar, lagen darüber. Der statistische Mittelwert der Gesamtalarmierungen in den 20 Jahren Alarmzentrale beträgt 1.251 Alarme pro Jahr.





Alarmierungen der Feuerwehren 2009

Landkreis Passau	848	(694)
davon: Brandeinsätze	286	(245)
davon: Technische Hilfeleistungen	562	(449)
Stadt Passau	328	(268)
davon: Brandeinsätze	136	(112)
davon: Technische Hilfeleistungen	192	(156)
Alarmierungen gesamt:	1176	(962)
davon: Brandeinsätze	422	(357)
davon: Technische Hilfeleistungen	754	(605)
Brandmeldeanlagen - Fehllarmer	232	(201)
Fehllarmer (durch Sonstige)	14	(9)

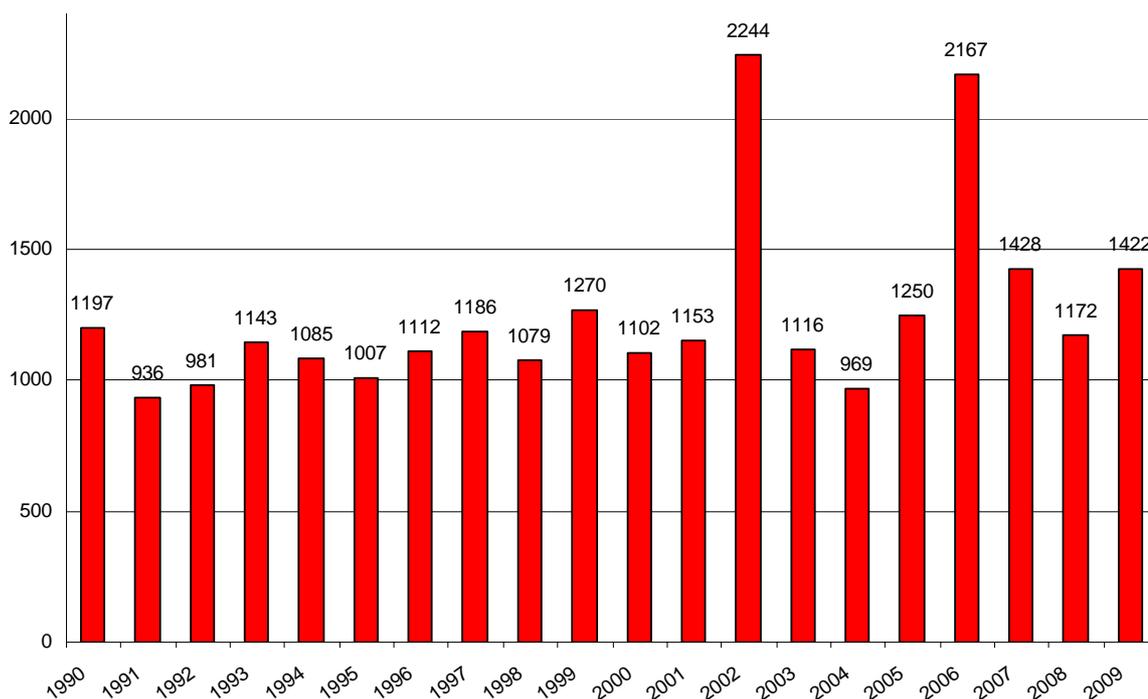
Sonstige Tätigkeiten der Alarmzentrale

Weitervermittlung v. Notrufen an RD u. Polizei	816	
Gefahrgutanfragen	8	(4)
KFZ-Kennzeichenauskunft f. Pol.	11	(4)
Waffenrechtsauskunft für Polizei	3	(4)
Verständigung - Mitarbeiter Jugendamt	22	
Verständigung - Mitarbeiter Gesundheitsamt	14	
Verständigung - Mitarbeiter Veterinäramt	1	
Hochwassernachrichtendienst an	6 Tag(en)	(6)
Bienenvölker (Imker verständigen)	3	(7)
Wespen/Hornissen entfernen	14	(4)
Besuchergruppen	15	(13)
Probealarmierungen f. Feuerwehren u. Sonstiges	124	(118)
Übungsalarmierungen	85	(30)
Waldbrände (f. AfLuF-Statistik)	3	(9)

(Zahlen von 2008 in Klammern)



Alarmierungen im Laufe der vergangenen Jahre:



14. Beschaffungen

Auch im Jahr 2009 wurden von den Gemeinden des Landkreises Passau, dem Landkreis Passau selbst und dem Freistaat Bayern für Beschaffungen, Erneuerungen und Ergänzungen von Ausrüstungsgegenständen, Fahrzeugen und Gerätehausbauten wieder erhebliche Geldmittel zur Verfügung gestellt.

Vom Freistaat Bayern	344.395 €
Vom Landkreis Passau	70.000 €
Über Dispo-Mittel der Sparkasse Passau von Landrat Franz Meyer	12.898 €
<u>Gesamte Zuschüsse</u>	<u>427.293 €</u>



15. Feuerwehrrholungsheim in Bayer. Gmain



... Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie die Ruhe ...



16. Tätigkeitsbericht der Feuerwehrführungskräfte

Als Kreisbrandrat des Landkreises Passau konnte ich auch im letzten Jahr wieder auf ein engagiertes Führungsteam von Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern zurückgreifen.

Die gesamten Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Passau haben im Laufe des Jahres **3620** Termine wahrgenommen und ca. **115.000 km** zurückgelegt.

... Vergelt's Gott ...

Zusammenstellung der Termine:

KBR	Josef Ascher	410	410
KBI 2	Peter Högl	262	
KBI 3	Johann Walch	260	
KBI 4	Alois Fischl	331	
KBI 5	Horst Reschke	284	1137
KBM 1.1	Robert Anzenberger	304	
KBM 1.2	Edmund Fischer	115	
KBM 1.3	Norbert Königsbauer	180	
KBM 2.1	Hans Hackner	77	
KBM 2.2	Max Ebertseder	79	
KBM 2.3	Michael Dörner	90	
KBM 3.1	Rudolf Gstöttl	149	
KBM 3.2	Stefan Drasch	135	
KBM 3.3	Robert Grabler	138	
KBM 4.1	Walter Preis	164	
KBM 4.2	Josef Thoma	132	
KBM 4.3	Georg Stelzer	132	
KBM 5.1	Alois Ritzer	118	
KBM 5.2	Lothar Venus	158	
KBM 5.3	Josef Garhammer	102	2073
	Anzahl Gesamttermine		3620



17. Ein herzliches Vergelt's Gott

- allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden
- den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren
- allen Kommandanten und Vorständen, sowie ihren Stellvertretern
- meinen Kameraden der Landkreisführung der Feuerwehren, den Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern
- den Schiedsrichtern, allen Ausbildern und den Atemschutzpflegestellen
- dem Vorstand und Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes, des Bezirks- und Landesfeuerwehrverbandes und den Mitarbeitern in den Fachbereichen
- den OÖ Feuerwehren mit ihren Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandos
- allen Familienmitgliedern und Angehörigen unserer Feuerwehrdienstleistenden für das aufgebrachte Verständnis
- Herrn Landrat Franz Meyer
den Stellvertretenden Landräten und den Mitgliedern des Kreistags und des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF)
- allen Bürgermeistern und Stadt-, Markt- und Gemeinderäten, sowie den Mitarbeitern in den Gemeindeverwaltungen
- den Abteilungsleitern und Ihren Mitarbeitern in den Sachgebieten des Landratsamtes Passau, insbesondere den Mitarbeitern /innen der Abteilung 4
- allen Beschäftigten in der Alarm- und Einsatzzentrale sowie der Rettungsleitstelle
- den Mitarbeitern in der Regierung von Niederbayern
- allen Polizeidienststellen
 - Polizeidirektion
 - Polizeiinspektionen
 - Polizeistationen
 - Kriminalpolizeiinspektion
 - Verkehrspolizeiinspektion
 - Wasserschutzpolizeiinspektion
- dem Bayer. Roten Kreuz, dem Malteser Hilfsdienst sowie den weiteren privaten Rettungsdiensten
- der Wasserwacht
- dem Technischen Hilfswerk
- der Luftrettungsstaffel Bayern, Stützpunkt Passau
- der Bundeswehr
- der Versicherungskammer Bayern
- den Medienvertretern der Passauer Neuen Presse, „Unser Radio“ und „Tele Regional Passau – TRP1“
- **der Bevölkerung des Landkreises Passau für die Unterstützung!**